



22. September 2004



**Freitag, 1. Oktober 2004, 19.30 Uhr,**

**Trauzimmer Rathaus Kirchberg**



**Kabarett „de nargelsäcke“**

**- Hier gib't's was zu lachen -**

Restkarten, so noch vorhanden, an der Abendkasse erhältlich.

## 11. Altstadtfest

am 2. Oktober 2004  
auf dem Neumarkt

- mit zünftiger Blasmusik
- Modenschau einmal anders
- Unterhaltung für die Kids u. a. mit Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstr. u. v. m.
- Markttreiben
- Regionale Gewerbeschau
- Spezialitäten aus Grill und Pfanne

Auf zum Altstadtfest -  
wir freuen uns auf Ihren  
Besuch!

**Bilderausstellung des  
Karikaturisten  
Veit Schenderlein am  
2. Oktober im Foyer des  
Rathauses Kirchberg**





## 11. Kirchberger Altstadtfest am 2. Oktober 2004 von 13.00 bis 19.00 Uhr auf dem Neumarkt

**Samstag, 13.00 Uhr:** Eröffnung des Altstadtfestes und der Bilderausstellung des Karikaturisten Veit Schenderlein im Foyer des Rathauses durch den Bürgermeister, Herrn Becher

**anschließend** zünftige Blasmusik mit den „Crandorfer Musikanten“

**15.30 Uhr** „Show Hollywood“ - eine Dance-Show ganz besonderer Art

**16.30 Uhr** **Musik und gute Laune mit dem „Vogtland-Echo“**

Ganztägig musikalische Umrahmung und Moderation durch die „Imperial Show“.

### Im Rathausfoyer

- Bilderausstellung des Karikaturisten
- Veit Schenderlein - dem Künstler über die
- Schulter geschaut - Beobachtungen bei seiner Arbeit



**Für unsere Kids** - Hüpfburg, Mal- und Bastelstraße, Kinderschminken, Ballon-Clown Ferry, Kindertombola, Ponyreiten im Lutherpark u. v. m.

### Markttreiben mit altstadtfesttypischen Artikeln

**Handwerker aus der Region stellen traditionell ihr Gewerbe vor**

Öffnung des **Stollnsystems „Am Graben“** von 10.00 bis 18.00 Uhr mit Führungen

### Evangelisch-Lutherische St. Margarethenkirche

von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Turmführungen 15.00 – 17.00 Uhr - halbstündlich

Für das leibliche Wohl sorgen bestens Unternehmen der Region aus und um Kirchberg.

**Auf Ihren Besuch freuen sich die Handwerker, Gewerbetreibenden, Händler und die Stadtverwaltung Kirchberg.**

*Änderungen vorbehalten!*



## Öffnung des Stollnsystems "Am Graben"



Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e. V. werden für alle Interessenten

*zum Altstadtfest am 2. Oktober,  
von 10.00 bis 18.00 Uhr,*

das Stollnsystem „Am Graben“ zur Besichtigung öffnen. Neben dem Ausschank von Stollnbier werden Sie die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Fachbereich Bergbau, mit vielen Informationen über Heimatgeschichte, Bergbaugeschichte und der damit verbundenen Traditionen unserer Region vertraut machen. Ein neuer Höhepunkt für unsere Besucher ist die Erweiterung des Stollnsystems im geführten Rundgang.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V.

Mit einem herzlichen Glück auf!  
Wolfgang Prehl  
Leiter der Kirchberger Natur- u. Heimatfreunde  
Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands  
im Landesverband Sachsen e. V.

### Amtlicher Teil

## Einladung

### Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 2. Sitzung des Stadtrates  
*am Dienstag, dem 28. September 2004,  
um 19.00 Uhr,  
in das Trauzimmer des Rathauses,*

ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher  
Bürgermeister

## Ausschusstermine im Monat Oktober

Dienstag, 05.10.2004 Verwaltung- und Finanzausschuss  
Dienstag, 12.10.2004 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

## 1. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 07.09.2004 fand die 01. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### TOP 7:

**Bebauungsplan Nr. 9 „An der alten Brauerei“, OT Plohn, Stadt Lengenfeld (Fassung Juni 2004); Beteiligung der Nachbargemeinden**

*hier: Stellungnahme der Stadt Kirchberg*

**Der Technische Ausschuss stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „An der alten Brauerei“, OT Plohn, Stadt Lengenfeld (Fassung Juni 2004) zu.**

**Das Bauamt wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.**

### TOP 9:

**Beschlussvorlage über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes nach den §§ 24-28 BauGB**

#### 9.1.:

**Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 898/2004 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.**

## Straßensperrung zum Altstadtfest

Am 02.10.2004 findet unser 11. Altstadtfest statt. Aus diesem Grund werden folgende Straßen ab 8.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt: Lieboldstraße ab Einmündung Schulstraße einschließlich Baulücke, die Torstraße bis Einmündung Altmarkt sowie der gesamte Neumarkt. Die Friedhofstraße ist über den Drachenkopf und die Südstraße erreichbar.

Weiterhin besteht im gesamten gesperrten Bereich eingeschränktes Haltverbot, d. h. alle Fahrzeuge müssen am Veranstaltungstag bis 8.00 Uhr aus dem gesperrten Bereich entfernt werden. Sollten dennoch Fahrzeuge abgeparkt sein, so werden diese gebührenpflichtig abgeschleppt. Bitte beachten Sie die entsprechende Beschilderung!

D. Dix  
Leiter des Ordnungsamtes

**Nächster Redaktionsschluss: 27.09.2004**

**Nächster Erscheinungstag: 06.10.2004**

## In eigener Sache:

Die Erstellung des redaktionellen Teiles der „Kirchberger Nachrichten“ erfolgt ab der kommenden Ausgabe von unserer Mitarbeiterin Frau Muth. Wir möchten darauf hinweisen, dies künftig beim Einreichen von Beiträgen und Artikeln zu beachten.

Frau Muth ist telefonisch unter 037602/83118 sowie der E-Mail-Adresse Muth-Hauptamt@Kirchberg.de zu erreichen.

## Kirchberger Nachrichten

### Herausgeber:

Druck und Verlag:  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Erscheinungsweise:

### Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676  
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher  
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,  
Tel. 037602/83100 oder 83113, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de  
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH  
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte





## Haushaltssatzung der Stadt Kirchberg für das Haushaltsjahr 2004

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 26.02.2004 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je **13.243.650 EUR**  
davon im Verwaltungshaushalt **7.577.650 EUR**  
im Vermögenshaushalt **5.666.000 EUR**
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von **0 EUR**
3. Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von **0 EUR**

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **1.500.000 EUR**

### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **300 v. H.**
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **370 v. H.**  
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf **380 v. H.**  
der Steuermessbeträge.

### § 4

Die Lohnkostenumlage der Gemeinde Hirschfeld beträgt **108.500 EUR.**


Die Sachkostenumlage der Gemeinde Hirschfeld beträgt **5.100 EUR.**

Die Lohnkostenumlage der Gemeinde Crinitzberg beträgt **229.600 EUR.**

Die Sachkostenumlage der Gemeinde Crinitzberg beträgt **13.750 EUR.**

Die Lohnkostenumlage der Gemeinde Hartmannsdorf beträgt **129.500 EUR.**

Die Sachkostenumlage der Gemeinde Hartmannsdorf beträgt **6.400 EUR.**

  
W. Becher, Bürgermeister



Gemäß § 76 Abs. 4 SächsGemO liegt die Haushaltssatzung der Stadt Kirchberg für das Jahr 2004 in der Zeit vom **23. September bis 01. Oktober 2004**

in der Kämmererei der Stadtverwaltung, im Rathaus Zimmer 308, während der Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Kämmererei Stadt Kirchberg

## Bekanntmachung der Schießtage im Monat Oktober 2004

Der Standortälteste des Gebirgsjägerbataillons 571 gibt bekannt:

### 1. Rahmenschießzeiten im Monat Oktober 2004

Montag - Mittwoch: von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr  
Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### 2. Nutzung der Übungsräume StÜbPl Schneeberg im Monat Oktober 2004

Montag: von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag: von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
Freitag: von 0.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Es wird gebeten, auf **Grenz- und Warnschilder** sowie auf Warnflaggen und verschlossene Schranken (**Achtung: Schrankanlagen auf dem Standortübungsplatz Schneeberg und der Standortschießanlage Schneeberg, Schießbahn Weißbach!**) zu **achten**. Wir möchten auf das **generelle Fahr- und Reitverbot auf dem StÜbPl** verweisen. Die Zufahrten auf den StÜbPl sind grundsätzlich frei zu halten.

Während des **Schießens** sowie des **Übens** ist das **Betretten grundsätzlich verboten**, es besteht **Gefahr für Leib und Leben!** Betreten außerhalb des Schieß- und Übungszeiten geschieht auf eigene Gefahr, der Bund übernimmt keine weitgehende Haftung. Das Berühren und Aneignen von Gerät, Munition und Munitionsarten ist verboten.

i. A. Butze, Standortfeldwebel

## Einsätze der FF Kirchberg im Jahr 2004 (01.05. bis 31.08.04)

- 05.05.04 - Einsätze zur Beräumung von Straßen, Wasserbeseitigung aus Kellern und Wohnungen infolge starker Niederschläge
  - 10.05.04 - Wasserbeseitigung aus Wohnungen
  - 12.05.04 - VKU mit eingeklemmter Person auf der Lengenfelder Straße
  - 11.06.04 - PKW-Brand auf der Kirchberger Straße
  - 11.06.04 - Anforderung der DLK zu einem Brand in Hartenstein; kein Einsatz notwendig
  - 15.06.04 - Anforderung der DLK wegen Meldereinlauf in Hartenstein; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle
  - 18.06.04 - Arbeitseinsatz der DLK zur Gefahrenbeseitigung an Bäumen auf öffentlichen Grundstücken
  - 27.06.04 - Wohnungsbrand in Kirchberg
  - 12.07.04 - Insektenbeseitigung
  - 15.07.04 - 2 x Insektenbeseitigung
  - 19.07.04 - Einsatz der DLK bei einem Gebäudeeinsturz in Wildefels
  - 20.07.04 - Wasserbeseitigung aus Kellern
  - 20.07.04 - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Hartenstein; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle
  - 30.07.04 - Beseitigung eines Ölfleckes in Kirchberg
  - 02.08.04 - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Wilkau-Haßlau; Einsatzreserve vor Ort
  - 02.08.04 - Insektenbeseitigung
  - 13.08.04 - Sturmschadenbeseitigung durch die DLK an Bäumen auf öffentlichen Grundstücken
  - 24.08.04 - Insektenbeseitigung
  - 29.08.04 - Anforderung der DLK zu einem Brand in Wilkau-Haßlau; Einsatzabbruch auf der Anfahrt
- Legende: DLK (Drehleiter mit Korb); FF (Freiwillige Feuerwehr); E-Stelle (Einsatzstelle); RD (Rettungsdienst); VKU (Verkehrsunfall)



## Freiwillige Feuerwehr Kirchberg und Feuerwehrverein 1855 Kirchberg e. V.

### Dank für die Unterstützung

Wenn wir unseren „Tag der offenen Tür“ am 4. September Revue passieren lassen, so können wir feststellen, dass er Dank der vielen Helfer und natürlich auch des schönen Wetters ein voller Erfolg war. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen Kameradinnen und Kameraden sowie den Helfern aus den Reihen unseres Feuerwehrvereins 1855 Kirchberg e. V. und den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Kirchberg, denn ohne ihre Hilfe wäre bei den zahlreichen Vorbereitungs- und nachfolgenden Aufräumungsarbeiten die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich.

Ebenso gilt unser Dank den Unterstützern der Veranstaltung, wie dem Schützenverein Rödelbachtal 1990 e. V.; dem Gartenbahnveranstalter Frank Windisch; dem Kam. Helmut Schröder der FF Niedercrinitz; der PGH Backwaren Kirchberg; dem Getränkehandel Weck Kirchberg; der Fachfleischerei Firma Frank Weck. Gleichzeitig danken wir allen Bürgern und Gästen der Stadt Kirchberg ganz herzlich für das entgegengebrachte Interesse und freuen uns, Sie alle im nächsten Jahr wieder in der Lengfelder Str. 37 begrüßen zu können.

Bitte merken Sie sich auch den Termin des Jubiläumsfestes **150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kirchberg und 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Saupersdorf** im Zeitraum **vom 6. bis 8. Mai 2005** vor.

Die Veranstalter

### Hinweis der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Kirchberg ist wegen Urlaub vom 11. bis zum 29. Oktober 2004 geschlossen.

### ACHTUNG!

Aus organisatorischen Gründen ist das Rathaus am Donnerstag, dem 30. September 2004, **ab Mittag geschlossen**.

## Rückblick "Willkommen im Süden"

Willkommen im Süden, das hieß Willkommen in Mittweida zum Städtefestival am 28.08.04. Nicht nur die anderen 9 sächsischen Städte und Gemeinden hatten zur Verstärkung ihre „Partnerstadt“ mit, sondern auch wir kämpften gemeinsam mit 5 Jugendlichen aus Kirchberg ob der Donau in Österreich.

Fast pünktlich am Freitag 18.00 Uhr trafen unsere österreichischen Freunde mit ihrem „Fan-Club“ bei uns in Kirchberg ein. 19.00 Uhr gab es dann im Bürgerhaus Saupersdorf ein Treffen beider Teams, die gemeinsam an den Start gehen sollten.

Bürgermeister Herr Becher begrüßte die Gäste und ganz besonders den Bürgermeister Herrn Pusch und seine Gattin aus Kirchberg in Österreich.

Obwohl es Samstag früh vor der Abfahrt gleich mit einer „Panne“ los ging, war die Stimmung super. Das Wetter wusste noch nicht

so recht was es wollte, doch es war ja auch noch bis zum Beginn der Wettkämpfe in Mittweida noch etwas Zeit.

Lobenswert war die gute Organisation durch die „Erdgas Südsachsen GmbH“, die unter anderem auch unseren Bus von der Autobahnabfahrt bis ins Stadion Mittweida eskortierten.



Pünktlich 14.00 Uhr begannen die Wettkämpfe. Unsere Mannschaft hatte einheitliche T-Shirts, die uns die Wernesgrüner Brauerei sponserte, wofür wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchten.



Unser gemeinsames Team Kirchberg schlug sich wacker, auch wenn nach dem ersten Wettkampf die Mitspieler schon tropfnass waren.



Bis zur letzten Disziplin lagen wir auf dem ersten Platz, doch am „Champions Wall“ verließen uns im wahrsten Sinne die Kräfte, aber über den erreichten 3. Platz freuten wir uns alle genauso. Das doch noch tolle Wetter unterstrich noch die Superstimmung, die bei allen herrschte.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir unserer Christin Heymann, mobile Jugendarbeiterin im Landkreis Zwickauer Land, aussprechen. Ohne ihre Unterstützung und Organisation bei der



Aufstellung der Mannschaft, das Organisieren der Fan-Gruppe für Kirchberg/Sachsen, die aus unseren verschiedenen Ortsteilen kamen und der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Kirchberg wäre dieser Tag sicher nicht so ein Erfolg geworden. Für uns alle wird dieser freundschaftliche Wettstreit in guter Erinnerung bleiben! Auf jeden Fall sind wir mit dabei, wenn es wieder heißt „Willkommen im Süden“

M. Ritter

## Der Bürgermeister gratuliert



### Zum 70. Geburtstag:

Frau Anita Gerber	am 22.09.	in Kirchberg
Frau Helga Neblung	am 22.09.	in Kirchberg
Herrn Werner Wolf	am 29.09.	in Kirchberg

### Zum 75. Geburtstag:

Herrn Walter Kampf	am 26.09.	in Kirchberg
Frau Inge Sachsenweger	am 27.09.	in Kirchberg
Herrn Heinz Würzner	am 27.09.	in Kirchberg
Frau Maria Thoß	am 01.10.	in Kirchberg

### Zum 80. Geburtstag:

Frau Gertrud Clauß	am 24.09.	in Leutersbach
Frau Ingeborg May	am 27.09.	in Kirchberg

### Zum 85. Geburtstag:

Frau Maria Gerst	am 03.10.	in Kirchberg
------------------	-----------	--------------

### Zum 90. Geburtstag:

Herrn Willi Juskowiak	am 05.10.	in Kirchberg
-----------------------	-----------	--------------

### Zum 92. Geburtstag:

Frau Elisabeth Höfer	am 22.09.	in Kirchberg
Frau Gertrud Dengler	am 27.09.	in Kirchberg

### Zum 97. Geburtstag:

Frau Gertrud Brückner	am 23.09.	in Wolfersgrün
-----------------------	-----------	----------------

## Einladung zur Mitgliederversammlung



Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e.V. lädt alle Vereinsmitglieder am 25.09.2004 zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet in der Vereinsbaude statt und beginnt, wie im Arbeitsplan vorgesehen, um 18.00 Uhr.

Um eine rege Teilnahme wird gebeten. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wird wie immer für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Der Vorstand

## Voranzeige

### Vereinsfest des SV 1861 Kirchberg e.V. am 15. und 16. Oktober 2004

**Freitag:** Freizeitturnier Alte Herren Mannschaften  
**Sonntag:** Fußballturnier der 1. und 2. Mannschaft u. a. gegen SV Weißbach

**20.00 Uhr** Tanzveranstaltung  
 „Die Prinzenberger“ spielen in der Sporthalle  
 Christoph-Graupner-Straße

**Einlass:** 19.00 Uhr

**Preis:** 5,00 EUR im Vorverkauf  
 5,50 EUR Abendkasse  
 Vorverkaufsstellen:

Fahrrad-Kramer, Sportlerheim  
**Sonntag:** Frühschoppen in der Sporthalle

## Freizeitangebote im Jugendclub „Schlüsselloch“ Kirchberg u. a. im Monat September:

**22. September 2004** - Ab 14.00 Uhr - Quatschrunde mit Softdrinks. Ab 18.00 Uhr Sporthalle - Turnschuhe bitte nicht vergessen.

**23. September 2004** - Ab 16.00 Uhr Vorbereitung unserer Party. Eure Mithilfe ist gefragt.

**24. September 2004** - Ab 17.00 bis 23.00 Uhr haben wir für euch geöffnet - Abschiedsparty von Hanna.

**28. September 2004** - Ab 16.00 Uhr Tischtennisturnier - für Preise ist gesorgt.

**29. September 2004** - Ab 14.00 Uhr ist Bastelnachmittag- Vorbereitungen für das Altstadtfest Kirchberg. Wer hilft mit? Ab 18.00 Uhr - Sporthalle - Turnschuhe mitbringen!

**30. September 2004** - Ab 14.00 Uhr Kinotag - Wer fährt mit ins Kino? Bitte rechtzeitig anmelden, falls der Bus vom FZZ Wilkau-Haßlau bestellt werden muss. Fahrt ist für ein kleines Entgelt möglich. Sonst ist Hin- und Rückfahrt mit Privat-Pkw gesichert.

Eure Ina Hanna Christine

Für Kindereinrichtungen haben wir spezielle Angebote in den Bereichen: Kreatives Gestalten; Musikalische Früherziehung; Tanzen im Vorschulalter

Bei Interesse erreichen Sie uns: Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 20.00 Uhr, unter der Rufnummer: 037602/6 49 85

Ina Hofmann, Leiterin JC „Schlüsselloch“ Kirchberg

## Festmusik anlässlich des 125. Kirchweihfestes der Michaeliskirche Wilkau am Sonnabend, dem 25. September 2004, 17.00 Uhr

Es erklingen Werke von Joseph Haydn, G. F. Händel, Bernhard Klein, Antonio Salieri, J. S. Bach, Max Drieschner und Michael Haydn

Leitung und Orgel letztmalig: Dieter Teichmann  
 Eintritt frei!

Zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende am Ausgang gebeten.





## 80 Jahre Feuerwehr Hirschfeld



### EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN GRÜNDUNGSFEST

#### 80 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR HIRSCHFELD

#### 10 JAHRE 1. FC WEIß -GRÜN HIRSCHFELD E.V.



10 Jahre

1. FC Weiß-Grün  
Hirschfeld 94 e.V.

#### Festprogramm:

##### Freitag, 24.09.2004

18.30 Uhr öffentliche **Festveranstaltung** mit geladenen Gästen, anschließend spielt die DISCO "FELIX" - Eintritt: frei

##### Samstag, 25.09.2004

09.00 Uhr Wettkampf der Jugendfeuerwehren im Löschangriff ab

10.00 Uhr Kinderfest mit Kletterwand, Fahrradparcours, Bastelstraße, Torwandschießen und weiteren Überraschungen

14.00 Uhr Fußball Freundschaftsspiel  
1. FC Weiß-Grün Hirschfeld - SV Hirschfeld 1921 Brandenburg

ab

14.00 Uhr spielen das Harmonic-Sound-Orchestra und der Spielmanszug Hirschfeld Brandenburg

20.00 Uhr spielen die "Stangengrüner Lausub'n" auf Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt: 8,00 Euro  
Kartenvorverkauf: ab 13. September in der Gemeindeverwaltung Hirschfeld

Ab

19.30 Uhr Nachtgolfen auf der Minigolfanlage

##### Sonntag, 26.09.2004

08.00 Uhr **Wettkampf der Feuerwehren im Löschangriff** ab

09.00 Uhr Frührschoppen

10.00 Uhr Musik mit der DISCO "FELIX"

Ab

11.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone

ca.

11.30 Uhr Siegerehrung

13.30 Uhr **Fußball**

Traditionsmannschaft des FSV Zwickau - Auswahl 1. FC Weiß-Grün Hirschfeld

15.30 Uhr Festausklang in gemütlicher Runde

Für das leibliche Wohl ist an den Festtagen durchgehend gesorgt!

## Ratgebermobil reist mit Pilzberater an

Rund um das Thema Pilze geht es am Donnerstag, dem 23. September, auf dem Kirchberger Brühl. Dort macht von 10 bis 12 Uhr das Ratgebermobil der „Freien Presse“ Station. Ein Pilzberater aus dem Landkreis Zwickauer Land widmet sich den Fragen der interessierten Bürger. An Ort und Stelle können Pilzsammler ihre mitgebrachten Körbe vom Experten aussortieren lassen. Der Pilzberater erklärt die Vorzüge einzelner Arten und gibt Tipps zum Sammeln sowie Zubereiten der Pilze. Gleichzeitig wird am Ratgebermobil Fachliteratur zum Thema angeboten.

## LV Olympia Kirchberg: Mandy Remus Vize-Europameisterin

Bei den diesjährigen Europameisterschaften der Leichtathleten der Seniorinnen und Senioren, welche vom 22.07.2004 bis 01.08.2004 in Arhus/Dänemark stattfanden, konnte Mandy Remus vom LV Olympia Kirchberg die Silbermedaille in ihrer Altersklasse (W 35) erkämpfen.

Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten konnte sie sich im Verlaufe des Wettkampfes steigern und mit ihrer Weite von 35,29 m sich den Vize-Titel sichern. Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer gezielten Vorbereitung und wird ihr Auftrieb für weitere nationale und auch internationale Wettkämpfe geben.

Den Sieg holte sich übrigens auch eine Sportlerin aus Deutschland mit 37,12 m, Platz 3 ging an eine Athletin aus Dänemark. Nächstes Jahr finden dann wieder die Weltmeisterschaften statt, wo Mandy dann gern in San Sebastian (Spanien) ähnlich erfolgreich sein möchte.

Olaf Remus (OLR)

### Wasserwerke Zwickau:

## Kunden akzeptieren grundsätzlich Eckpunkte für neues Preismodell

*Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Wasserwerke Zwickau GmbH haben die Eckpunkte eines neuen Preismodells in den letzten Tagen mit Vertretern verschiedener Kundengruppen und mit der Allianz für bezahlbares Wohnen diskutiert. Ergebnis: Der Stand der Überlegungen wird weitgehend akzeptiert, die Wasserwerke werden noch Verbesserungen im Detail vornehmen. Die Preiserhöhung insgesamt soll nach dem derzeitigen Diskussionsstand deutlich geringer ausfallen als noch im Jahr 2004 geplant.*

Das neue Preismodell nimmt die Anzahl der Wohnungen in einem Haus als Bezugsgröße für die Ermittlung des Grundpreises. Dieser Grundpreis deckt einen Teil der Kosten für die Bereitstellung des Wassers und der erforderlichen Anlagen ab. Dazu kommt ein Mengenpreis, mit dem die tatsächlich verbrauchte Menge bezahlt wird. Der Anteil des Grundpreises am Gesamtpreis wird sowohl beim Trinkwasser als auch beim Abwasser prozentual leicht steigen. Die Begründung für den höheren Grundpreis-Anteil ist, dass die Kosten für die Bereitstellung der Leistung immer gleich hoch sind - egal wie viel ein Haushalt tatsächlich verbraucht. Geschäftsführer Herbert Geißer: „Dieses Modell hat sich in anderen Regionen bereits bewährt und wird von den Kunden als gerecht empfunden.“ Darüber hinaus soll ein zweiter Tarif angeboten werden, so



dass jeder Kunde die Möglichkeit hat, die für seine Verbrauchersituation günstigste Tarifoption auszuwählen. Besondere Lösungen wird es für Kleingärtner und Gewerbetreibende geben. Auch Wohnungsleerstände werden mit dem Preismodell berücksichtigt.

Die Ergebnisse der Gespräche aus den letzten Tagen fasst Geschäftsführer Herbert Geißer zusammen: „Niemand ist begeistert, wenn er für irgendeine Leistung mehr Geld bezahlen soll. Aber wir haben festgestellt: Wenn wir die Gründe unseres Vorgehens nachvollziehbar machen und faire Maßstäbe bei der Preishöhe anlegen, sind die Kunden bereit, auch mit etwas höheren Preisen zu leben.“

Die Sprecherin der Allianz für bezahlbares Wohnen, Angelika Müller, ergänzt: „Wir wissen auch, dass es zu einer Erhöhung kommen muss. Wichtig ist jetzt, dass der Wasserpreis bezahlbar bleibt.“ Klar ist schon jetzt: Die Preiserhöhung wird deutlich geringer ausfallen als zu Jahresbeginn geplant. Herbert Geißer: „Bekanntlich stehen die Wasserwerke insgesamt auf dem Prüfstand. Wir überprüfen alle Kostenpositionen und werden in der Lage sein, deutliche Verbesserungen zu erzielen. Dadurch lässt sich allerdings eine Preiserhöhung nicht komplett vermeiden, weil wir in erheblichem Umfang weitere Mittel für Investitionen aufbringen müssen. Das tun wir überwiegend nicht aus freien Stücken, sondern weil wir gesetzlichen Vorschriften genügen müssen.“

Eine wichtige Rolle für die weitere Verbesserung des Preismodells spielt die Rücksendung der Karten zur Selbstauskunft, mit denen die Wasserwerke ermitteln wollen, wie viele Wohneinheiten von jedem Hausanschluss versorgt werden. „Wir bitten unsere Kunden um Vertrauen. Je mehr Karten wir zurückerhalten und je präziser die Angaben sind, desto besser können wir kalkulieren und desto fairer wird das Preismodell. Jeder, der bewusst falsche Angaben macht, schädigt die Ehrlichen.“ Der Aufsichtsrat wird das neue Preismodell und die tatsächliche Preishöhe Ende September beschließen. Vorher finden weitere Gespräche mit Vertretern verschiedener Kundengruppen und mit der Allianz für bezahlbares Wohnen statt.

## Historisches

### Die Fahne der Kirchberger Tuchmacher-Innung

Fahnen sind symbolhafte Zeugstücke, die zuerst im Militärwesen als Feldzeichen zur Unterscheidung der Heeresteile Verwendung fanden und im Laufe vieler Jahrhunderte zu Sinnbildern der Zusammengehörigkeit wurden. Zünfte und Innungen der Handwerker, Schützen, Turner und Sänger sowie politische Parteien und Verbände aller Schattierungen übernahmen das Fahnenwesen. Die bunten Tücher wurden zeitweilig Kultsymbole, wie in der Jugendzeit des Autors, als gesungen werden musste: „... denn die Fahne ist mehr als der Tod.“ Heute haben Fahnen und Standarten, wenn sie nicht gerade staatstragend sind, wieder an Beschaulichkeit und Traditionsbezogenheit gewonnen.

In Kirchberg kannte man bis vor kurzem historische Vereinsfahnen nur von alten Fotos her oder aus Berichten über Stadtfeste, Denkmalsweihen und Jubelfeiern geachteter Persönlichkeiten. So aus einem Jahresbericht der Turner, dass der Nadler und Mitbegründer der Kirchberger Feuerwehr, Johann Baumgärtel, Sachsens älteste Turnerfahne am 13. August 1843 als ihr erster Träger zur Fahnenweihe getragen habe.

Später wurde er Branddirektor, Ritter eines sächsischen Verdienstordens und Ehrenbürger der Stadt Kirchberg. Nur die Fahne existiert nicht mehr. Aber die der Tuchmacher-Innung hat alle Stürme überlebt. Der letzte Innungsobermeister vor 1945 hat sie der Nachwelt erhalten, eine sattgrüne Fahne im Bestzustand mit traditionsträchtiger Geschichte.

Am 31. Oktober 1839 feierte ganz Kirchberg festlich geschmückt das 300-jährige Jubiläum zur Einführung der Kirchenreformation durch Martin Luther. In einer schriftlichen Überlieferung heißt es dazu u. a.: „Um 8 Uhr zog die Tuchmacherinnung mit klingendem Spiel, eine neue, eigen-



fens für dieses Fest in Dresden gestickte schöne Fahne in ihrer Mitte, unter Vortritt ihres Ober- und Vormeisters von dem Innungshaus herein in den Rathaussaal, danach zum Festgottesdienst in die Kirche.“ Das ist der erste Hinweis auf eine Fahne der Tuchmacher. Ob es wirklich ihre erste war oder nur eine neue, ist nicht ganz eindeutig dem Text zu entnehmen. Die Fahnenstoffe sind mit „Tuchmacher-Innung 1839“, umkränzt von Eichenzweigen, bestickt und rückseitig mit den drei Tortürmen aus dem Stadtwappen von Lorbeer umrankt. Der erste Fahnenträger bleibt ungenannt.

Erst ein halbes Jahrhundert später erfahren wir aus Ernst Kandels Zeitung wieder einmal etwas von der Innungsfahne. Das Gustav-Adolf-Fest des Jahres 1888 war vom Leipziger Hauptverein für den 12. und 13. Juni nach Kirchberg einberufen worden. Im „Nachrichtsblatt für Kirchberg und Umgebung“ heißt es in einem ausführlichen Bericht darüber:

„Vom Pfarramt eingeladen erschien die Innung mit ihrer von dem jüngsten Meister Karl Hermann Riedel getragenen und von den Marschällen Meister Karl Fäustel und Meister Eduard Dittrich begleiteten Fahne im Festaufzug und bei der Kirchenparade. Obermeister Kretzschmar übergab nach einer in vortrefflicher Weise zum Ausdruck gebrachten Rede silberne Abendmahlshostien dem Vorstand des Leipziger Hauptvereins.“

Zum Wettinfest am 16. Juni 1889 begeht die Fahne der Tuchmacher ihren 50. Geburtstag und erhält eine Ehrenschleife. Aus der Zeitung erfahren wir: „Am landesweiten Fest des sächsischen Königshauses beteiligte sich in patriotischer Weise abermals die Innung mit sämtlichen Mitgliedern und entrollter Fahne am Festaufzuge und an der Kirchenparade. Fahnenträger war diesmal der Walker Johann Wilhelm Weller, als Marschälle fungierten die Meister Friedrich Gerlach und Eduard Petzold.“

Die Stadt kommt im Sommer 1889 mit Feiern kaum nach. Schon vier Tage später, am 20. Juni, begeht Kirchberg, zitiert nach Anton Bär, „... das 300-jährige Jubiläum der Tuchmacher-Innung. Ein Glanzpunkt in der Geschichte des hiesigen Tuchmachergewerbes. Nachmittags sammelten sich von 2 Uhr an die Innungsmitglieder mit ihren Gästen im Garten der „Wiener Spitze“ und traten nach einem festlichen Konzert um 4 Uhr zum Festzuge an. Hinter einem Herold folgte die Stadtkapelle, danach die Innungs-Deputation, dann die Fahnensection mit den eingeladenen Gästen. Über 250 Personen marschierten durch die Stadt zum Festplatz am „Deutschen Haus“. Obermeister Thomas hielt die Festrede.“





Und wieder ziehen 50 Jahre ins Land. Der Sommer 1938, der letzte im Frieden, soll Kirchbergs Start als Mitglied im Fremdenverkehrsverein für eine Zukunft als Touristenattraktion werden. Dafür wurde der Lutherplatz umgestaltet. Aus dem einstigen umzäunten Wasserbottich wurde das heute noch genutzte Rondell mit den breiten Stufen aus Granitplatten und der Weg zum Lutherdenkmal erneuert sowie der Platz für einen neuen Springbrunnen vorbereitet. Für den 2. Juni war die „Weihe des neuen Lutherplatzes“ allen hiesigen Vereinen, Innungen und Organisationen schon Monate vorher angekündigt mit der Weisung der örtlichen braunen Prominenz, „Fahnendlegation zum Weiheakt zu stellen“.



Der Reichsarbeitsdienst, der Militärverein, die Schützen, Turner und Sänger hatten keine Probleme damit, sie hatten ihre Traditionsfahnen in gutem Zustand, die NS-Organisationen sogar brandneue. Anders die Tuchmacherinnung, die älteste aller Kirchberger Vereinigungen. Ihre Fahne war altersschwach zerschissen. Nur das gestickte Mittelteil war noch halbwegs ansehnlich. Also musste eine andere her, neu und dennoch traditionsgerecht. So entstand aus grünem Taft, der heute noch festlich glänzt, ein Fahnenquadrat von 155 cm Kantenlänge mit Goldborte in dessen Mitte die bestickten Reste des alten Fahnentuches von 1839 eingefügt wurden. Das Ganze wurde mit 51 Kupfernägeln über schwarzem Band auf einen mit Leder überzogenen Fahnenstiel befestigt, der mittels Bajonetverschluss halbiert werden kann und einschließlich seiner massiven Messingspitze eine stattliche Länge von 285 cm ausweist. Zwei Silberdrahtquasten an einer langen Kordel sind als Überbleibsel vieler Fahnen Schleifen noch vorhanden, die es gemäß mündlicher Überlieferung reichlich gegeben haben soll in der Fahngeschichte von 100 Jahren. Doch tragisches Geschick, das erste öffentliche Vorzeigen, die Weihe der restaurierten Fahne im Sommer 1938 war auch ihr letztes Debüt. Eine Tuchmacher-Innung gibt es heute nicht mehr. Die ehemaligen Tuchfabriken liegen still, ihre Ruinen verschwinden nach und nach aus dem Stadtbild. Bald wird es nur noch die Fahne der Tuchmacher von 1839 sein, die daran erinnert, dass Kirchberg 500 Jahre den Beinamen Tuchmacherstadt trug.

Johannes Decker

## Kirchliche Nachrichten

### Kreuz (quer) durch Deutschland

Der 6. September war für viele Jugendliche aus dem Kreis Zwickauer Land ein sehr aufregender Tag. Auf seiner Reise durch Deutschland hielt das „Weltjugendtagskreuz“ in Zwickau. Das WJT-Kreuz war ein Geschenk des Papstes an die Jugend der Welt und reist jetzt schon 20 Jahre über alle Kontinente. Es stand

unter anderem schon am Ground-Zero, in den Slums armer Länder und in Berlin vor dem Bundestag. Als erste Station in Sachsen wurde auf dem Zwickauer Hauptmarkt eine Veranstaltung unter dem Motto „Aufs Kreuz gestoßen - Unters Kreuz gestellt“ abgehalten.



Auch die katholische Jugend Kirchberg war natürlich mit von der Partie. Gegen 16 Uhr brachen die Jugendlichen von der Kirche St. Johann Nepomuk mit dem Kreuz und der Marienikone auf in Richtung Hauptmarkt. Oberbürgermeister Vettermann meinte: „Es ist mehr als ein Symbol.“ und freute sich, dass Zwickau die Chance zuteil geworden ist, das Kreuz einen Tag in der Stadt zu haben. Gestaltet wurde das Programm von mehr als 70 Jugendlichen. Bands, wie „Burning damp“ und der Gospelchor Crimmitschau drückten ihre Vorstellung von Gott in zahlreichen Liedern aus und brachten die Jugendlichen und Besucher zum Feiern. Radio-PSR-Moderator Daniel Heinze trug verschiedene „Kreuz- und Glaubenthemen“ zwischen den Musikstücken vor. Der Crimmitschauer Pfarrer und Jugendseelsorger Michael Gehrke war einer der Organisatoren. Er freute sich im Interview über das geschlossene Auftreten der jungen Christen. Die Anstrengungen hätten sich voll und ganz gelohnt. Zwickau und seine Gemeinden können dies als Vorbereitung sehen auf die Begegnung mit den Gästen im nächsten Jahr, denn da werden ca. 2000 Jugendliche aus anderen Ländern in der Stadt ihre Unterkunft finden, um dann zum Weltjugendtag nach Köln zu fahren. Gegen 21 Uhr wurde das Kreuz an Vertreter des Dekanates Plauen übergeben.

Für die Pfarrei „Maria Königin des Friedens“  
André Muth

### Katholische Pfarrei

#### „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

**Mittwoch, 22.09.2004**

17.00 Uhr hl. Messe

**Sonntag, 26.09.2004**

09.00 Uhr hl. Messe zum Erntedank

Beginn des Seniorentages

15.00 Uhr Andacht

**Dienstag, 28.09.2004**

18.30 Uhr ökumenische Abendwanderung nach Zschorlau

Treff an der ev.-luth. Kirche

**Mittwoch, 29.09.2004**

17.00 Uhr hl. Messe

**Freitag, 01.10.2004**

17.00 Uhr hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag

**Sonntag, 03.10.2004**

09.00 Uhr hl. Messe

**Montag, 04.10.2004**

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Die Krankenkommunion wird am 1. und 7. Oktober ausgeteilt. Am 1. und 2. Oktober findet in Dresden der Ministrantentag statt. Er steht unter dem Motto „Schatz bewege dich“. Wir fahren gemeinsam mit den Ministranten der Pfarrei „Johann Nepomuk“ Zwickau. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.maria-friedenskoenigin.de](http://www.maria-friedenskoenigin.de), E-Mail: [info@maria-friedenskoenigin.de](mailto:info@maria-friedenskoenigin.de).

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde****Margarethenkirche Kirchberg****Donnerstag, 23.09.**

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

**Freitag, 24.09.**

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

**Sonntag, 26.09.**

09.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Erntedankfest - Kirchentaxi Cunersdorf

**Montag, 27.09.**

19.30 Uhr Kirchenchor

**Dienstag, 28.09.**

09.45 Uhr Andacht

18.30 Uhr ökumen. Abendwanderung

**Mittwoch, 29.09.**

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim am Borberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

**Donnerstag, 30.09.**

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

**Freitag, 01.10.**

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

**Sonnabend, 02.10.**

15.00 bis

18.00 Uhr offene Kirche mit Orgelmusik (siehe Aushang)

15.00 bis

17.00 Uhr halbstündlich Turmführungen

**Sonntag, 03.10., 17. So. n. Trin.**

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Montag, 04.10.**

19.30 Uhr Kirchenchor

**Dienstag, 05.10.**

09.45 Uhr Andacht

10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege im Haus der Parität Kirchberg

19.00 Uhr Männerwerk

**Mittwoch, 06.10.**

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim Ziesche-Str.

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

**St. Katharinen Burkersdorf**

Donnerstag, 23.09. 19.45 Uhr, Bibelstunde

Donnerstag, 30.09. 19.45 Uhr, Bibelstunde

Sonntag, 03.10. 10.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst

**Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen**

ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/ 111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76). Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein **Kirchentaxi** durch **Cunersdorf** und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg.

Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

**Evang.-methodistische Kirche****Kirchberg, Altmarkt 11****Mittwoch, den 22. 09.204**

19.00 Uhr Bibelstunde

**Freitag, den 24.09.2004**

13.00 Uhr Frauentreff „AUFATMEN“

Wir treffen uns zum Wandern vor der ev.-meth. Kirche.

**Sonntag, den 26.09.2004**

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst

**Mittwoch, den 29.09.2004**

15.00 Uhr Seniorentreff

19.00 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, den 03.10.2004**

08.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst

**Dienstag, den 05.10.2004**

8.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Anton-Günther-Weg

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

**Regelmäßige Veranstaltungen:**

jeden Montag 19.00 Uhr, Bibelkreis für Einsteiger

jeden Dienstag 19.00 Uhr, Blau-Kreuz-Gruppe

Leutersbacher Str. 23

jeden Donnerstag 19.00 Uhr, Patientenandacht im

Krankenhaus

19.45 Uhr, Bibelstunde in Burkersdorf

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde****Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8****Mittwoch, 22.09.**

19.00 Uhr Bibelbetrachtung

Gebetsgemeinschaft

**Sonntag, 26.09.**

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

**Mittwoch, 29.09.**

19.00 Uhr Bibelbetrachtung

**Gebetsgemeinschaft****Freitag, 01.10. bis Sonntag, 03.10.**

Gemeindewochenende in Neudorf im Sehmatal

Infos auch unter: [www.efg-kirchberg.de](http://www.efg-kirchberg.de)



**Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt  
Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8**

#### Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften-Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

#### Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746\* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (\*12 Ct/Minute)

#### Radiomission:

RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr  
Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr  
Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr  
über Mittelwelle 1.440 kHz

#### Sendungen über „Die Stimme Rußlands“:

Täglich außer Mittwochs um 20.43 Uhr  
über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach!  
Ab sofort, könnt ihr nach MEZ Morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: [www.bbnradio.org/german](http://www.bbnradio.org/german) Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

## **Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24**

### **Mittwoch, 22.09.**

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

### **Sonntag, 26.09.**

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

### **Mittwoch, 29.09.**

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

### **Sonntag, 03.10.**

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

## **Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16**

**Sonntag:** 14.00 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag:** 19.30 Uhr Bibelstunde

## **Neuapostolische Kirche Kirchberg, Altmarkt 7**

**Sonntag:** 09.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch:** 19.30 Uhr Gottesdienst

## **Interessantes und Wissenswertes**

### **Der Kampf durch den Angebotsdschungel lohnt sich: Kfz-Versicherungen unterscheiden sich deutlich in Preis und Service**

Jeder Autobesitzer ist verpflichtet, sein Fahrzeug zu versichern. Und das nicht ohne Grund, denn auf Deutschlands Straßen kracht es, statistisch gesehen, viermal in jeder Minute - insgesamt 2,25 Millionen Verkehrsunfälle wurden allein im letzten Jahr registriert. Bei den derzeit rund 45 Millionen zugelassenen Pkw verwundert es daher nicht, dass eine Vielzahl von unterschiedlichen Tarifen das Angebot für den einzelnen fast unüberschaubar machen. Abhängig von Fahrzeugtyp und Wohnort, ob Haftpflicht, Teil- oder Vollkasko, Garagen- oder Frauentarif: Ein Vergleich der Angebote lohnt sich immer, denn im Unglücksfall ist für die Betroffenen neben den persönlichen Folgen ein guter Versicherungsschutz ausschlaggebend. Außer einem Tarifvergleich empfiehlt es sich deshalb auch, die Serviceleistungen verschiedener Versicherungsgesellschaften zu prüfen. Empfehlenswert sind Versicherungen, die sich möglichst individuell den persönlichen Bedürfnissen und Lebensumständen anpassen lassen. Für viele Autofahrer sind Versicherungen interessant, bei denen sich neben der Grundabsicherung je nach Bedarf zusätzlich weitere Bausteine wählen lassen.

Beim Rabattschutz „zählt“ der erste Unfall nicht. Bei der neuen Kfz-Versicherung der Zürich Gruppe etwa kann die Haftpflicht um eine Pannen- und Unfallhilfe sowie um einen Auslandsschadenschutz ergänzt werden. Dieser leistet Schadenersatz bei unverschuldeten Verkehrsunfällen im europäischen Ausland. Darüber hinaus ist ein besonderer Rabattschutz möglich: Dabei wird der erste Unfall im Versicherungsjahr reguliert, ohne dass sich die Schadenfreiheitsklasse erhöht und der Versicherungsbeitrag teurer wird. Man hat quasi einen Unfall frei pro Jahr. Auch die Kasko-Versicherungen können durch eine Komfort-Kasko erweitert werden. Diese bietet unter anderem einen Reparatur- und Mobilitätsservice mit Hol- und Bringservice und Ersatzfahrzeug oder die Entschädigung bei Kollisionen mit Tieren aller Art - nicht nur mit Wildtieren. Versicherungs-Tipps: Niemals direkt am Unfallort in Vorleistung treten. „Wenn ein Unfall passiert - und mit Glück nur ein Blechschaden zu beklagen ist, ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu behalten und einige Verhaltensregeln zu beachten.“ Fritz Mustermann von der Zürich Versicherung aus Exempelstadt gibt Ratschläge zum richtigen Verhalten im Fall der Fälle. „Betroffene müssen den Schaden binnen einer Woche melden und ihrer Versicherung folgende Informationen mitteilen: - die Personalien der beteiligten Fahrer - die Daten der beteiligten Fahrzeuge mit Wagentyp und Kennzeichen - gegebenenfalls die Personalien von Zeugen - eine möglichst genaue Beschreibung des Unfallhergangs. Die Versicherung klärt daraufhin, wer an dem Unfall die Schuld trägt. Wichtig ist,“ sagt Mustermann: „Auf keinen Fall sollte man sich selbst schuldig bekennen oder für Entschädigungen oder Reparaturen in Vorleistung treten! Bei allen sonstigen Schäden - wie etwa bei mutwilliger Zerstörung, Feuer, Einbruch, Diebstahl oder auch bei Kollisionen mit Tieren - sollte man stets die Polizei verständigen. Die Versicherung benötigt in diesen Fällen eine polizeiliche Meldung, um den Schaden ersetzen zu können.“

Weitere Informationen unter (01 23) 45 67 89.